

vorwärtsEXTRA

DIE WAHLEN 2017 IM BLICK

LANDESPARTEITAG Landesvorsitzender Ralf Stegner zieht Bilanz: Die Küstenkoalition arbeitet erfolgreich, die Parteiorganisation ist gestärkt.

Wir machen Ernst damit, dass die SPD weiblicher werden muss“ erklärte Landesvorsitzender Ralf Stegner in seiner Rede vor rund 400 Delegierten und Gästen in den Holstenhallen in Neumünster. Die Delegierten bestätigten diesen Kurs. Dem Landesvorstand gehören mehr Frauen als Männer an (Bericht Seite II).

Ralf Stegner zog eine erfolgreiche Bilanz der vergangenen Amtsperiode: „Die SPD Schleswig-Holstein ist auf einem guten Weg. Wir konnten mit unserer Küstenkoalition eine wirklich gute Halbzeitbilanz ziehen und auch intern ist die SPD durch die Weiterentwicklung der Parteiorganisation gestärkt.

Wir schauen zuversichtlich auf die kommenden zwei wahlkampffreien Jahre, in denen sich die SPD inhaltlich und organisatorisch auf die Wahlkämpfe 2017 vorbereiten wird,“ so sein Ausblick.

Gerechtigkeit

Der Schwerpunkt wird auf das Thema soziale Gerechtigkeit gelegt. Unter dem Titel „Gerechtigkeit heute“ wird es im September einen Kongress geben, der Akzente für eine moderne sozialdemokratische Gesellschaftspolitik setzt. „Die SPD ist die Partei der sozialen Gerechtigkeit. Wir müssen uns den aktuellen Herausforderungen stellen und wieder linke sozialdemokratische Akzente setzen!“, forderte



Landesvorsitzender Ralf Stegner erhielt für seine Parteitagsrede stehenden Applaus von den Delegierten.

der Landesvorsitzende. „Wir sind nicht die nettere Variante der CDU, sondern die bessere Alternative.“

Vorsorgende Finanzpolitik investiere in die Köpfe der Kinder und in die Infrastruktur. „Wir werden als Sozialdemokraten nicht ruhen, bis wir die Bildung endlich von der Kita bis zum Studium gebührenfrei haben“, versprach Ralf Stegner.

Der Landesvorstand habe mit der Positionsbeschreibung zum Thema Friedenspolitik heute eines der wichtigsten Themen der Zeit besetzt. „Krieg löst keine Konflikte. Sicherheit und Frieden in Europa gehen nicht ohne Russland, sondern nur mit Russland“, fasste er das Ergebnis der friedenspolitischen Diskussion zusammen.

Der Fraktionsvorsitzende lobte die gute Zusammenarbeit mit der Landesregierung unter Torsten Albig: „Wir sind zusammen ein gutes Team und schießen aufs selbe Tor.“

Weitere Berichte zum Landesparteitag auf der nächsten Seite. Wahlergebnisse und Beschlüsse sind im Internet dokumentiert:

spd-sh.de/de/landesparteitag ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

REGIONAL-DIALOG BILANZ UND PERSPEKTIVEN FÜR SCHLESWIG-HOLSTEIN

■ 26. MAI, 19.00 UHR: REINHARD MEYER
Schwarzenbek

■ 8. JUNI, 19.00 UHR: KRISTIN ALHEIT
Plön

■ 22. JUNI, 19.00 UHR: TORSTEN ALBIG
Pinneberg, Aula der Theodor-Heuss-Schule

■ 30. JUNI, 19.00 UHR: STEFAN STUDDT
Husum, Th.-Schäfer-Berufsbildungswerk

■ 2. JULI, 19.00 UHR: BRITTA ERNST
Eckernförde

WWW.SPDLTSH.DE

BILANZ UND PERSPEKTIVEN

Die erfolgreiche Politik der rot-grün-blauen Koalition war Thema der fünf Regional-Konferenzen »Versprochen. Gehalten!« der SPD-Landtagsfraktion.

Bilanz zog der Fraktionsvorsitzende Ralf Stegner für die Fraktion, unterstützt wurde er jeweils von einem Mitglied der Landesregierung. Ralf Stegner erklärte, dass die Koalition den Haushalt konsolidiere und zugleich in die Zukunft des Landes investiere. Er machte deutlich, dass

sich auch die Einhaltung der Schuldenbremse mit einer Politik für Bildung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit verbinden lasse. „Vorsorgende Finanzpolitik darf nicht an einer Schuldenbremse scheitern, sondern muss die Antwort auf diese sein.“

Beispiele für gehaltene Versprechen seien der Mindestlohn, eine Verpflichtung zur tariftreuen Bezahlung bei öffentlichen Aufträgen, ein Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs und Änderungen beim Mitbestimmungsgesetz.

In der Bildungspolitik sei die Koalition ein gutes Stück vorangekommen. Bildung bleibe Priorität Nummer 1 für die Küstenkoalition. Ziel sei es, alle mitzunehmen, die es schwerer haben.

An Themen-Tischen wurden bisherige Projekte bewertet und Wünsche und Anregungen für die künftige politische Arbeit erörtert. Die Ergebnisse werden im Internet bereitgestellt:

www.spd.ltsh.de/download

Die Veranstaltungsreihe wird als „Regional-Dialoge“ fortgesetzt (siehe Kasten links). ■



FOTO: OLAF BATHKE

NEUMÜNSTER WILL MEHR

Elke Christina Roeder, Neumünsters SPD-Oberbürgermeister-Kandidatin, besucht im Wahlkampf die Menschen an den Haustüren und in den Betrieben. Ehrliche Bürgerbeteiligung und ein Leben in guter Nachbarschaft sind ihr besonders wichtig: „Ich möchte die Menschen mit ihren Erwartungen und ihren eigenen persönlichen Visionen hören, sie mitnehmen und an Entscheidungen teilhaben lassen“. Wahlkampf verfolgen auf <https://www.facebook.com/ecroeder> oder www.elke-christina-roeder.de ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

ARBEITNEHMEREMPfang

■ **OLAF SCHOLZ**

Erster Bürgermeister Hamburgs

■ **RALF STEGNER**

SPD-Landesvorsitzender

■ **TORSTEN ALBIG**

Ministerpräsident

■ **KATJA KARGER**

DGB-Hamburg

26. April 2015, 11.00 Uhr – Kiel, Legienhof
SPD-Landesverband und Landtagsfraktion

GROSSE AUFGABEN FÜR LAND UND BUND

Parteivorsitzender Sigmar Gabriel und Ministerpräsident Torsten Albig sprachen vor dem Landesparteitag.

Für den preiswerten Windstrom aus dem Norden forderte Parteivorsitzender und Wirtschaftsminister Sigmar Gabriel Transportwege zu den Verbrauchern im Süden. „Es kann nicht sein, dass die Energiewende blockiert wird, weil ein einziges Land sich nicht bereit erklärt, die von ihm selbst beschlossenen Gesetze zum Netzausbau umzusetzen“, kritisierte er die Haltung Bayerns in seiner Rede am 14. März in Neumünster.

Für die Diskussion des Reizthemas TTIP blieb leider nicht genug Zeit. Der Parteivorsitzende bot dafür einen Extratermin an und forderte, die Debatte politischer zu führen. „Es kann auch sein, dass es am Ende kein Abkommen gibt, wenn es schlecht ausgehandelt ist“, stellte Sigmar Gabriel klar.

Ministerpräsident Torsten Albig eröffnete den zwei-



Ministerpräsident Torsten Albig zeigte in seiner Rede Zukunftsperspektiven des Landes auf.

ten Tag des Landesparteitags mit einer Grundsatzrede. Mit Stolz stellte er fest, dass der Koalitionsvertrag bereits zu einem großen Teil abgearbeitet sei. Die Opposition

sei sehr laut, aber inhaltlich extrem schwach. „Wenn wir den Menschen deutlich machen, dass wir das ganze Land im Blick haben, sozial gerecht und zukunftsfähig, wer sollte uns 2017 im Weg stehen?“, charakterisierte der Regierungschef die Kräfteverhältnisse im Land.

„Unser Land ist im Wandel weit über die Legislatur hinaus“, erweiterte der Ministerpräsident den zeitlichen Rahmen. Schleswig-Holstein liege in der Mitte eines der am stärksten wachsenden Wirtschaftsräume in Europa.

„Schleswig-Holstein steht gut da – es wird künftig noch besser dastehen“, versprach Torsten Albig. ■



Sigmar Gabriel: Politische Debatte über TTIP.

DIE FÜNFTE WAHLPERIODE FÜR RALF STEGNER

Der ordentliche Landesparteitag am 14. und 15. März wählte erstmals zwei Frauen zu stellvertretenden Landesvorsitzenden.

Die Delegierten des ordentlichen Landesparteitags am 14. und 15. März haben Ralf Stegner zum fünften Mal zum Landesvorsitzenden der SPD Schleswig-Holstein gewählt. Er erhielt 81,9 Prozent der abgegebenen Stimmen.

Bettina Hagedorn, die bereits seit acht Jahren die stellvertretende Landesvor-



Der neue Landesvorstand: Dirk Diedrich, Mathias Stein, Nina Scheer, Bettina Hagedorn, Birte Pauls, Ralf Stegner, Stefan Bolln, Kristin Alheit, Christiane Küchenhof, Alexander Wagner und Serpil Midyatli.

sitzende ist, wurde im Amt bestätigt. Ihr zur Seite steht nun die Schenefelder Bürgermeisterin Christiane Küchenhof.

Im Amt bestätigt wurden darüber hinaus der Schatzmeister Stefan Bolln sowie Kristin Alheit, Birte Pauls, Serpil Midyatli, Mathias Stein und Alexander Wagner als Beisitzer.

Neu in den Vorstand gewählt wurden Dirk Diedrich aus Dithmarschen und die Bundestagsabgeordnete Nina Scheer aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg. ■

RIX BLEIBT VORSITZENDER

Der Landesparteirat der SPD Schleswig-Holstein hat am 31. März 2015 einen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde der Kreisvorsitzende der SPD Rendsburg-Eckernförde und Bundestagsabgeordnete Sönke Rix im Amt bestätigt. Auch seine Stellvertreterin, die Kreisvorsitzende der SPD Stormarn, Susanne Danhier, wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt.

„Die SPD ist der Motor in der Großen Koalition und inhaltlich besser aufgestellt als die CDU! Wir haben in der Großen Koalition viel erreicht. Das sagen wir deutlich. 2017 wird die SPD für eine sozialdemokratische Bundesregierung und für einen SPD-Kanzler kämpfen. Deshalb sind Debatten über Kanzlerkandidaten an dieser Stelle völlig überflüssig“, so Sönke Rix. ■

AUF DEN ORTSVEREIN KOMMT ES AN

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

die Basis der SPD Schleswig-Holstein sind die rund 18000 Mitglieder und knapp 500 Ortsvereine. In Zeiten, in denen Globalisierung und Europäisierung allgegenwärtig sind, bekommt das nahe Umfeld für viele Menschen wieder eine größere Bedeutung.

Was uns im Alltag besonders wichtig ist, wird in den Rathäusern und in den Kreistagen von Ehrenamtlichen entschieden. Für alle, die sich engagieren möchten, bieten unsere Ortsvereine den ersten Anlaufpunkt und ein Forum unter Gleichgesinnten.

Unsere moderne SPD versteht sich als Mitmachpartei. Doch der demografische Wandel geht auch an uns nicht spurlos vorbei.

Weniger Menschen möchten sich heute langfristig engagieren oder gar in eine Partei eintreten. Einige kleine Ortsvereine haben zunehmend Schwierigkeiten, arbeitsfähig zu bleiben. Deshalb muss häufig die gleiche oder sogar mehr Arbeit von weniger Schultern getragen werden.

Doch unsere Ortsvereine sollen lebendig und diskussionsfreudig bleiben. Wir wollen, dass sich die Mitglieder in die gesellschaftliche Debatte vor Ort einbringen und inhaltliche Impulse in die Partei hineinbringen können. Doch dafür müssen wir das einzelne Mitglied stärken und die Belastung im Ehrenamt abfedern.

Unser Potenzial und unsere Kraft liegen darin, die Erfahrungen der Älteren

mit den frischen, neuen Ideen der jungen Mitglieder zu verbinden. Gemeinsam brauchen wir die Zeit für politische Diskussionen, die über das Tagesgeschäft hinausgehen.

Willy Brandt hat einmal gesagt: „Wir wären töricht, die Stärkung der Parteiarbeit zu vernachlässigen, sie nicht mit Eifer und Intelligenz voranzutreiben.“

Um dies zu tun, werden wir die aktuelle Situation in unseren Ortsvereinen analysieren: Wo liegen unsere Schwierigkeiten und Herausforderungen, aber auch unsere Bedürfnisse und Wünsche?

Am 4. Juli lädt der Landesverband zu einer Ortsvereins-Konferenz ein. Im Dialog sollen konkrete Unterstützungsmöglichkeiten herausgearbeitet werden,



FOTO: SUSIE KNOLL/SPD-PV

um eine lebendige Mitgliederpartei zu bleiben.

Ich freue mich auf zwei weitere Jahre als euer SPD-Landesvorsitzender und darauf, unsere Partei gemeinsam mit euch aktiv zu gestalten. Dafür hoffe ich am 4. Juli auf eure Anregungen, eure Wünsche, aber auch auf eure Kritik.

Herzlich, euer Ralf Stegner

WIR GRATULIEREN IM APRIL...

ZUM 97. GEBURTSTAG:

Hans-Friedrich Lenkeit, Aumühle

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Franz Svandrlík, Kiel
Wilhelmine Weil, Molfsee

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Sophie Pöhls, Schönkirchen

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Bernhard Bentien, Uetersen
Gertrud Jeromin, Eutin
Erwin Ratz, Kiel

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Gerda Remling, Norderstedt
Günter Hendeß, Elmshorn
Dorothea Marcus, Bad Oldesloe
Reinhard Mark, Heiligenhafen

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Gertrud Joseph, Ratzeburg
Lore Kimmerling, Reinbek
Jan Sierks, Wentorf

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Walter Baaske, Marne
Margarete Dietz, Flintbek
Erwin Elias, Neumünster
Hilda Kooima, Brunsbüttel
Werner Krüger, Schinkel
Anneliese Langbehn, Schleswig
Käte Rühmann, Weddingstedt
Walter Rump, Flintbek
Hildegard Steenbock, Bargtheide

...UND IM MAI

ZUM 95. GEBURTSTAG:

Irmgard Graf, Norderstedt
Hermann Rosemann, Breitenfelde

ZUM 94. GEBURTSTAG:

Ellen Mundt, Weddelbrook
Hanna Seewe, Bad Schwartau

ZUM 93. GEBURTSTAG:

Werner Dahmke, Lübeck
Anni Kamm, Preetz
Karl-Hermann Tennert, Wentorf

ZUM 92. GEBURTSTAG:

Irmgard Glatzer, Quickborn

ZUM 91. GEBURTSTAG:

Günther Meyer, Lauenburg
Helga Mohr, Kiel

Erika Schmidt, Trappenkamp

Anneliese Thomas, Lübeck

ZUM 90. GEBURTSTAG:

Waldemar Dudda, Uetersen
Fritz Graeber, Wangels
Gretchen Husemann, Kronshagen
Kurt Leisemann, Klein Nordende
Heinz Lund, Sereetz
Waltraut Piehl, Schwarzenbek

TERMINE

■ 26. April, 11 Uhr

Arbeitnehmerempfang
SPD-Kreisverband Steinburg. Mit
Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB.
Itzehoe, Cafe Schwarz.

■ 27. April, 19 Uhr

Arbeitnehmerempfang
SPD-Kreisverband Pinneberg.
Mit Reinhard Meyer, Minister für
Arbeit und Wirtschaft, und Uwe
Polkaehn, Vorsitzender DGB-
Nord. Wedel, Theater.

■ 5. Mai, 18.30 Uhr

Mobilität im ländlichen Raum.
Mit Ralf Stegner. Schacht-Audorf,
Audorfer Hof.

■ 10. Mai, 10 Uhr

Ordentlicher Kreisparteitag
Steinburg. Mit Ralf Stegner. Heili-
genstedten, „Zur Erholung“.

FRAU DER ERSTEN STUNDE

Mit einem Festakt wurde der 150. Geburtstag von Louise Zietz gewürdigt.

Ich bin erstaunt darüber, dass über diese Frau so wenig bekannt ist“, sagte Aydan Özoguz, stellvertretende Parteivorsitzende und Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, am 29. März vor gut 200 Gästen in Bargtheide. Sie selbst habe erst einmal nachlesen müssen, wer Louise Zietz war, bekannte die Staatsministerin: „Man liest immer weiter und der Respekt wird immer



Louise Zietz war 1908 die erste Frau im SPD-Parteivorstand.

größer. Sie ist wirklich eine bewundernswerte Frau.“

Nach einer harten und entbehrungsreichen Jugend bekam Louise Zietz in Hamburg Kontakt zur jungen Arbeiterbewegung. 1892 wurde sie inoffiziell Mitglied der

SPD – offiziell durften Frauen sich damals nicht politisch betätigen. 1908 wurde sie die erste Frau im Parteivorstand der SPD.

Der SPD-Landesvorsitzende und stellvertretende Parteivorsitzende Ralf Stegner ordnete die Biografie der Geehrten in die Geschichte der Arbeiterbewegung ein. Aufstieg durch Bildung war damals schon eine Parole der Sozialdemokratie.

Unter dem Titel „Willst Du arm und unfrei bleiben?“ hat der SPD-Parteivorstand eine Biographie über Louise Zietz herausgegeben. Verfasser ist der Historiker Tobias Kühne. Die Broschüre kann bestellt werden bei:

annette.toensmann@spd.de ■



Bundestagsabgeordneter Franz Thönnes diskutierte mit Zietz-Biografin Marina Spillner, Urgroßnichte Susanne Schütt und Urgroßneffe Sebastian Schütt (v.l.). Im Vordergrund die Stiefel der Geehrten.

WAHLKREIS-BÜROS

Großer Andrang herrschte am 21. Februar beim Jubiläumsempfang in Bad Segeberg. Der Bundestagsabgeordnete **Franz Thönnes** hatte zum 20-jährigen Bestehen seines Wahlkreisbüros eingeladen.

Der Ortsverein Elmshorn und die Landtagsabgeordnete **Beate Raudies** eröffneten am 29. März ein gemeinsames Büro in der Stadt an der Krückau. „Nach 152 Jahren sind wir in den Stadtteil Klostersande zurückgekehrt“, sagte der Ortsvereinsvorsitzende **Ernst Dieter Rossmann**. 1863 wurde hier eine der ersten Lasalle-Gemeinden Deutschlands gegründet – Vorläufer der heutigen SPD. ■

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SPD

Zum 1. August 2015 sucht der SPD-Landesverband Schleswig-Holstein eine/n Auszubildende/n für den Beruf

VERANSTALTUNGSKAUFFRAU/VERANSTALTUNGSKAUFMANN.

Der SPD-Landesverband Schleswig-Holstein organisiert landesweit eine Vielzahl von Veranstaltungen wie Tagungen, Parteitagen, Konferenzen, Wahlkampfveranstaltungen etc. Die Veranstaltungen werden in Planung, Organisation und Durchführung bis hin zur Auswertung vom Veranstaltungsmanagement betreut.

Des Weiteren suchen wir ebenfalls zum 1. August 2015 eine/n Auszubildende/n für den Beruf

KAUFMANN/KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT.

Kaufleute für Büromanagement organisieren und koordinieren bürowirtschaftliche sowie projekt- und auftragsbezogene Abläufe. Sie übernehmen Sekretariats- und Assistenzaufgaben, koordinieren Termine, bereiten Besprechungen vor und bearbeiten den Schriftverkehr. Dabei kooperieren und kommunizieren sie mit internen und externen Partnern, auch in einer fremden Sprache.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen erwarten wir einen guten mittleren Schulabschluss oder Abitur, Teamgeist und Interesse an den Zielen und der Arbeit der SPD.

Schriftliche Bewerbungen bitte bis 10. Juni 2015 an: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Landesgeschäftsführer Christian Kröning, Kleiner Kuhberg, 28-30, 24103 Kiel.



WILLI-PIECYK-Preis 2015

Kriege, Bürgerkriege und der Terror im Nahen Osten und in Afrika lassen Tausende von Menschen nach Europa fliehen – viele von ihnen landen in Schleswig-Holstein. Gleichzeitig machen rechtspopulistische Bewegungen und Parteien massiv Stimmung gegen Asylsuchende. Doch auch der Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen zur Unterstützung von Flüchtlingen ist groß. Der Willi-Piecyk-Preis wird in diesem Jahr besonders engagierte schleswig-holsteinische Hilfsangebote für Flüchtlinge würdigen.

Die Preisverleihung findet am 30. August 2015 statt. Bewerbungen können bis zum 30. Juni 2015 (Poststempel) eingereicht werden: SPD Schleswig-Holstein, Nina Thielscher, Kleiner Kuhberg 28-30.

Nähere Informationen:

<http://willi-piecyk-preis.eu>

EUROPAFORUM

Das Europaforum der SPD Schleswig-Holstein hat einen neuen Sprecher: **Enrico Kreft** aus Lübeck. „Innerhalb der Sozialdemokratie wollen wir präsent sein und der Landespartei Dampf machen, um der SPD ein Europa-Gesicht zu geben. Dazu wollen wir uns in der Partei vernetzen und inhaltliche Positionen vertreten sowie Auseinandersetzungen im Sinne eines sozialen und demokratischen Europas führen“, beschreibt Enrico Kreft die Aufgabe des Europaforums. Weitere Infos zur Arbeit des Europaforums im neuen Blog: <http://europaforum.spd-schleswig-holstein.de>

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Landesverband Schleswig-Holstein, Kleiner Kuhberg 28-30, 24103 Kiel.
Redaktion: Dietrich Drescher, Christian Kröning (verantwortlich)
www.spd-sh.de